

Message vom 08.12.2019

Scarlet Thread 5 - Der Geist der Gnade

Gnade vom Anfang bis zum Ende

Im Alten Testament war der Hohepriester der Mittler zwischen den Menschen und Gott. Er vermittelte Gottes Gnade für die Menschen. Heute ist Jesus unser Hohepriester. Das Untergewand des Hohepriesters ist aus weissem Leinen gemacht, ein Bild für die Gerechtigkeit. Darüber hat er ein blaues Gewand. Blau ist die Farbe der Gnade. Wenn Gott den Hohepriester anschaut, sieht er das blaue Gewand, also Gnade. Der rote Faden der Gnade zieht sich durch die ganze Bibel hindurch. Jedes Buch im Neuen Testament beginnt mit Gnade:

- **Matthäus** beginnt mit dem Skandal der Gnade: Maria, eine unverheiratete Frau, wird schwanger. Gemäss dem Gesetz Mose hätte sie dafür gesteinigt werden können. Wäre Maria gesteinigt worden, wäre Gnade, Jesus, nie geboren worden. Aber Gnade hat gewonnen!
- **Markus** beginnt mit dem Satz: Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Das Evangelium ist Gnade und Gnade ist das Evangelium.
- **Lukas** beginnt mit der Geburt von Johannes dem Täufer. *Johannes* bedeutet *Gnade*.
- **Johannes**, das ist der Apostel Johannes, beginnt damit, dass das Wort, das ist Jesus, Fleisch wurde und, dass wir aus Seiner Fülle empfangen haben, Gnade um Gnade. Die Fülle des christlichen Lebens liegt in der Gnade.
- **Apostelgeschichte** beginnt mit dem Zeitalter der Gnade, denn an Pfingsten kam der Heilige Geist auf die Jünger und damit begann das Gemeindezeitalter.
- Die **Offenbarung** beginnt und endet mit Gnade. Der letzte Satz in der Bibel lautet:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen. Offenbarung 22,21

Der letzte Vers im Alten Testament lautet folgendermassen:

*und er wird das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit **dem Bann** schlagen muss! Maleachi 3,24*

Der letzte Vers im Alten Testament endet mit Bann, das ist Fluch, der letzte Vers im Neuen Testament endet mit Gnade, das ist Gunst.

- Wenn das Neue Testament mit Gnade beginnt und mit Gnade endet, dann muss dazwischen ebenfalls Gnade sein. Und genau so ist es, denn **die Briefe des Paulus** beginnen und enden alle ausnahmslos mit Gnade:

*Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!
Philemon 1,3*

Jeder Brief des Paulus enthält schon am Anfang Gnade, manchmal ist auch noch Friede mit dabei. Und jeder Brief endet mit Gnade:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist! Amen. Philemon 1,25

Gnade wird im Geist erfasst

Gnade kann niemals mit dem Verstand erfasst werden, denn Gnade ist im Geist. Das ist der Grund, warum viele Menschen Gnade nicht annehmen, weil sie versuchen, sie mit dem Verstand zu verstehen. Gnade kann nur mit dem Geist erfasst werden. Der Mensch ist Geist, besitzt eine Seele und lebt in einem Körper. Er ist also ein dreidimensionales Wesen. Verstehe deinen Geist und du wirst Gnade verstehen!

Der Herr Jesus Christus sei mit deinem Geist! Die Gnade sei mit euch! Amen. 2. Timotheus 4,22

Viele Menschen, die Gnade nicht verstehen, wissen nicht, wie sie auf ihren Geist hören können. Verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern auf dein Herz. Auf den Geist zu hören bedeutet, auf das Herz zu hören und nicht auf den Verstand.

Auf den Geist zu hören bedeutet, auf das Herz zu hören.

Gnade und Wahrheit werden dich nicht verlassen! Binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, so wirst du Gunst und Wohlgefallen erlangen in den Augen Gottes und der Menschen. Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; Sprüche 3,3-5

Im Kontext wird hier von Gnade gesprochen. Die Gunst ist auf die Tafel deines Herzens geschrieben. Nur im Herzen findest du Gnade. Das Gesetz spricht deinen Verstand an (du sollst nicht), Gnade spricht dein Herz an (ich liebe dich). Beginne, auf dein Herz zu hören. Wie unterscheidet man, was Herz und was Verstand ist? Das Herz ist immer das Gegenteil des Verstandes, Glaube ist das Gegenteil von Zweifel und Gnade ist das Gegenteil des Gesetzes.

Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefässen, damit die überragende Kraft von Gott sei und nicht von uns. Wir werden überall bedrängt, aber nicht erdrückt; wir kommen in Verlegenheit, aber nicht in Verzweiflung; wir werden verfolgt, aber nicht verlassen; wir werden niedergeworfen, aber wir kommen nicht um; wir tragen allezeit das Sterben des Herrn Jesus an Leib umher, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib offenbar wird. Denn wir, die wir leben, werden beständig dem Tod preisgegeben um Jesu willen, damit auch das Leben Jesu offenbar wird an unserem sterblichen Fleisch. 2. Korinther 4,7-11

Auch hier sehen wir diese Gegensätze. Das Herz ist immer auf der Seite des Glaubens, denn man glaubt mit dem Herzen. Das Herz weist auf Jesus, auf Gottes Gnade, hin. Der Herr wusste, dass dein Verstand Hilfe braucht. Deswegen hat Er uns einen Beistand gegeben. Der Heilige Geist ist dir als Beistand und Helfer gegeben worden. Die Bibel sagt, dass der Heilige Geist der Geist der Gnade ist. Der Geist der Gnade hilft dir, Gnade zu verstehen.

*Ich will an die **Gnadenerweisungen** des HERRN gedenken, an die Ruhmestaten des HERRN, [wie es sich gebührt] nach allem, was der HERR an uns getan hat, und dem vielen Guten, das er dem Haus Israel erwiesen hat nach seiner Barmherzigkeit und **der Fülle seiner Gnadenerweisungen**, da er sprach: Sie sind ja mein Volk, Kinder, die nicht untreu sein werden! Und so wurde er ihr Retter. Bei all ihrer Bedrängnis war er auch bedrängt, und der Engel seines Angesichts rettete sie; in seiner Liebe und seinem Erbarmen hat er sie erlöst; er nahm sie auf und trug sie alle Tage der Vorzeit. **Sie aber waren widerspenstig und betrübten seinen heiligen Geist**; da wurde er ihnen zum Feind und kämpfte selbst gegen sie. Jesaja 63,7-10*

Wenn wir die Gnade von uns weisen, betrüben wir den Heiligen Geist. Dein Geist braucht keine Psychologie, sondern er braucht Wahrheit. Wenn wir unseren Geist mit Wahrheit füttern, erkennen wir die Wahrheit und die Gnade, die durch Jesus geworden ist. Dein Geist braucht nur eines: Wahrheit! Ernähre deinen Geist mit Wahrheit und lass Gott wirken.

Gedanken des Tages:

Gnade wird mit dem Geist erfasst. Ernähre deinen Geist mit Wahrheit und lass Gott wirken.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass sich der rote Faden der Gnade durch die ganze Bibel zieht. Danke, dass du mir den Heiligen Geist als Beistand und Helfer gegeben hast, so dass ich Gnade einfach annehmen kann. Hilf mir, meinen Blick immer auf dich zu richten. Danke, dass deine Gnade jede Lebenssituation zum Guten verändern kann. Amen.